

Leistungsbewertung im Fach Französisch

**Sekundarstufe I
(G9)**

Überblick

Die Leistungsbewertung im Fach Französisch richtet sich nach den im Kernlehrplan für die Sekundarstufe I stufenspezifisch ausgewiesenen kommunikativen, methodischen, sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen.

Als Beurteilungskriterien sind **Quantität, Qualität, Kontinuität, Eigeninitiative und Selbstständigkeit** sowie die **Art der Darstellung in Abhängigkeit vom Entwicklungsstand der SchülerInnen und vom Anspruchsniveau des Lernstoffes** maßgeblich.

Als Beurteilungsgrundlage werden die nachfolgend gelisteten Leistungen herangezogen.

Daneben können in der Regel auch pädagogische Überlegungen mit in die Gesamtnote einfließen, wie z.B. individuelle Bezugsnormen, schwierige Familien-/ Krankheitssituationen, usw.

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den SchülerInnen zu Anfang eines Schuljahres/ ggfs. Halbjahres erläutert und im Klassen-/Kursbuch vermerkt.

1. Rechtliche Grundlagen

Die verbindlichen Grundsätze der Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe I finden sich

- im Schulgesetz (§ 48 SchulG),
- in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI),

Das auf der Schulhomepage einsehbare Curriculum für Französisch orientiert sich am Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium (G9).

2. Kriterien, Kompetenzen und mögliche Leistungsformen

Die Beurteilung der jeweils erbrachten Leistungen erfolgt anhand der unten dargelegten Kriterien. Der jeweilige alters- und entwicklungsspezifische Stand der SchülerInnen ist dabei zu berücksichtigen.

Kriterien	<ul style="list-style-type: none">• Quantität• Qualität• Kontinuität• Eigeninitiative und Selbständigkeit• Darstellung
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Kommunikative Kompetenz• Methodische Kompetenz• Sprachliche Kompetenz• Interkulturelle Kompetenz

Leistungen	Schriftlich	„Sonstige Mitarbeit“
	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten • schriftliche Unterrichtsbeiträge • kurze Lernüberprüfungen • Lern-/Lesetagebücher • Portfolioarbeiten • Tests • Zusatzleistungen (z. B. Protokolle, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung am Klassen-diskurs (Einzelbeiträge) • Aktive Beteiligung an Partner- und Gruppenarbeitsphasen • Präsentationen • (Kurz-)Referate • ggf. individuelle Zusatzleistungen (z.B. Referate)

3. Klassenarbeiten J.7 - J.10

Die Bewertung aller Klassenarbeiten orientiert sich grundsätzlich an den Vorgaben des KLP G9. Die jeweiligen Aufgabentypen knüpfen an die geübten Aufgabenformate des Französischunterrichts an und können Teilaufgaben aus den Bereichen **Hör-/Hörsehverstehen**, **Leseverstehen**, **Grammatik/Lexik**, **Schreiben** und **Mediation** enthalten.

Die Anzahl und zeitliche Dauer der Klassenarbeiten richten sich nach folgenden verbindlichen Vorgaben:

Jahrgangsstufe	Anzahl der Arbeiten	Dauer in Unterrichtsstunden
7	5	1
8	4 + Mündliche Prüfung	1
9	4	2
10	3 + Mündliche Prüfung	2

In Jahrgangsstufen, in denen keine mündliche Prüfung vorgesehen ist, besteht zudem die Möglichkeit, eine schriftliche Arbeit durch eine Kommunikationsprüfung zu ersetzen. Die Entscheidung darüber wird zu Beginn des Schuljahres jahrgangsstufenverbindlich getroffen und den Klassen mitgeteilt. In der Jahrgangsstufe 10 ist eine mündliche Prüfung verbindlich.

Im Hinblick auf die Bewertung schriftlicher Arbeiten erfolgt die Bewertung aller Teilaufgaben kriteriengeleitet anhand eines Bewertungsrasters. In der Regel setzen sich die Klassenarbeiten aus zwei bis maximal drei verschiedenen Kompetenzarten zusammen. Grundsätzlich können alle kommunikativen Kompetenzen Teil einer Klassenarbeit sein, wobei die Kompetenz **Schreiben** immer im Vordergrund steht. Gleichwohl sind auch Aufgaben zum **Hör-/Hörsehverstehen**, **Leseverstehen** und zur **Mediation/Sprachmittlung** sowie die **isolierte Überprüfung sprachlicher Mittel (Grammatik)** im Verlauf der jeweiligen Schuljahre zu integrieren.

Die Punktegewichtung der einzelnen Teilaufgaben orientiert sich am jeweiligen Anspruchsniveau. Neben der **Sprachrichtigkeit**, der **kommunikativen Textgestaltung** und dem **individuellen Ausdrucksvermögen** fließen auch **inhaltliche Aspekte** in die Benotung mit ein.

Ab 45 % der Gesamtpunktzahl sind die Leistungen mit wenigstens **ausreichend minus (4-)** zu bewerten. Die Verteilung der Punkte über 45 % erfolgt in der Regel gleichmäßig über die einzelnen Notenstufen und orientiert sich in der Regel an folgenden prozentualen Vorgaben:

Note		Prozentuale Punktegewichtung
sehr gut	1	87-100
gut	2	73-86
befriedigend	3	59-72
ausreichend	4	45-58
mangelhaft	5	23-44
ungenügend	6	0-22

Die Klassenarbeiten der Jahrgangsstufe 10 sollen in der Regel bereits aus den Aufgabentypen bestehen, die in den Klausuren der Oberstufe zur Anwendung kommen (Compréhension, Analyse, Commentaire/Production du texte). Eine Progression im Hinblick auf den Umfang und den Schwierigkeitsgrad ist zu beachten.

4. Sonstige Leistungen im Unterricht

Unter „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ werden praktische, schriftliche und mündliche Beiträge erfasst, anhand derer sich die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler manifestiert.

Die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung bezieht sich auf individuelle Beiträge zum Unterricht, kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit und die Bearbeitung längerfristig gestellter komplexerer Aufgaben.

Die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen erfolgt in der Regel durch kurze schriftliche Übungen und mündliche Präsentationen.

Nähere Informationen zur Bewertung „Sonstiger Leistungen“ können folgender Tabelle entnommen werden.

Bewertungskriterien zu den „Sonstigen Leistungen“ im Fach Französisch in der Sekundarstufe I

Note	Mitarbeit: Unterrichtsbeiträge, Kenntnisstand <i>Der Schüler/die Schülerin:</i>	Schriftliche Leistungsüberprüfungen (z.B. Vokabelübungen)	Aufgaben <i>Der Schüler/die Schülerin:</i>	Arbeitsmaterialien (Hefte, Mappen, Workbook)	Partner-/Gruppenarbeit + Präsentationen/Referate <i>Der Schüler/die Schülerin:</i>
sehr gut (1)	<ul style="list-style-type: none"> • beteiligt sich kontinuierlich am Unterricht mit dem Lernstand entsprechend sehr guten Beiträgen. • trägt durch ihre/seine Beiträge zur Progression des Unterrichts bei. • zeigt, dass er/sie sich über den Unterricht hinausgehendes Wissen angeeignet hat. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie gelangen dem Schüler/der Schülerin ausgezeichnet. 	<ul style="list-style-type: none"> • erledigt seine/ihre Aufgaben vorbildlich und arbeitet den Inhalt der Unterrichtsstunden nach. 	<ul style="list-style-type: none"> • seine/ihre Arbeitsmaterialien sind stets vollständig. • Hefte, Mappen und Workbook führt er/sie äußerst gewissenhaft. 	<ul style="list-style-type: none"> • trägt durch hohes Engagement und Arbeitseinsatz wesentlich zum Gelingen der Arbeit bei.
gut (2)	<ul style="list-style-type: none"> • beteiligt sich regelmäßig am Unterricht mit sprachlich guten Beiträgen. • unterstützt durch sein/ihr Verhalten den positiven Unterrichtsverlauf. • zeigt, dass er/sie die Unterrichtsinhalte der letzten Stunden sicher beherrscht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler/die Schülerin erreicht gute Ergebnisse. 	<ul style="list-style-type: none"> • erledigt seine/ihre Aufgaben vollständig, sorgfältig und zuverlässig. 	<ul style="list-style-type: none"> • seine/ihre Arbeitsmaterialien sind in der Regel vollständig. • seine/ihre Heftführung ist gut. 	<ul style="list-style-type: none"> • fördert durch sein/ihr engagiertes zielorientiertes Verhalten das Ergebnis.
befriedigend (3)	<ul style="list-style-type: none"> • beteiligt sich auch unaufgefordert am Unterrichtsgeschehen durch sachbezogene Beiträge. • folgt dem Unterricht aufmerksam. • zeigt ein zufriedenstellendes Grundwissen im kommunikativen und grammatikalischen Bereich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie gelangen dem Schüler/der Schülerin mit Einschränkungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erledigt die Aufgaben in der Regel vollständig und ohne grobe sprachliche und inhaltliche Fehler. 	<ul style="list-style-type: none"> • seine/ihre Arbeitsmaterialien sind selten nicht vorhanden. • seine/ihre Heftführung ist ordentlich. 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeitet in der Regel zielorientiert und diszipliniert mit.
ausreichend (4)	<ul style="list-style-type: none"> • beteiligt sich hin und wieder ohne Aufforderung am Unterricht. • kann auf Nachfrage die erarbeiteten Inhalte mit eingeschränkten sprachlichen Mitteln wiedergeben. • bemüht sich darum, seine/ihre Leistung zu verbessern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler/die Schülerin kann sie nicht angemessen lösen. 	<ul style="list-style-type: none"> • gibt sich beim Erledigen der Aufgaben Mühe; manchmal treten durchaus sprachliche und inhaltliche Fehler auf. 	<ul style="list-style-type: none"> • sein/ihr Arbeitsmaterial ist wiederholt nicht vorhanden. • seine/ihre Heftführung zeigt Lücken und ist häufig unübersichtlich 	<ul style="list-style-type: none"> • versucht, konzentriert mitzuarbeiten und bemüht sich, die Arbeit voranzubringen.
mangelhaft (5)	<ul style="list-style-type: none"> • beteiligt sich selten ohne Aufforderung am Unterricht. • kann die erarbeiteten Inhalte nur mit deutlichen sprachlichen und/oder inhaltlichen Mängeln wiedergeben. • zeigt wenig Bemühen, einer mangelhaften Bewertung zu entgehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler/die Schülerin kann sie nur ansatzweise lösen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erledigt die Aufgaben selten und gibt sich wenig Mühe. 	<ul style="list-style-type: none"> • sein/ihr Arbeitsmaterial ist häufig unvollständig. • seine/ihre Heftführung ist lückenhaft und unordentlich. 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt einen eher hinderlichen als förderlichen Einsatz in der Arbeit.
ungenügend (6)	<ul style="list-style-type: none"> • entzieht sich dem Unterricht • kann auf Nachfragen nur mit erheblichen sprachlichen und inhaltlichen Mängeln reagieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler/die Schülerin kann sie nicht lösen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erledigt die Aufgaben nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • er/sie hat kein Arbeitsmaterial. • er/sie führt kein Heft. 	<ul style="list-style-type: none"> • verweigert die Mitarbeit.

(vgl. Merzinger, P./ Schnack, J.: Mit Kompetenzrastern selbstständiges Lernen fördern, in: Pädagogik 3/2005, S. 20-24.)